

Konzernlagebericht der EQS Group AG

Geschäftsjahr 2015



Konzernlagebericht 2015 der EQS Group AG, München

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Wir haben die **Mission**, die weltweit besten digitalen Lösungen und Produkte für Investor Relations Manager zu liefern.

Unsere **Vision** ist es, die EQS Group AG bis 2020 als den weltweit besten Anbieter für Digital Investor Relations zu positionieren.

Die Basis hierzu stellen die konzernweit gelebten **Werte** Teamgeist und Leidenschaft dar.

Das **Kapital** von Investoren setzen wir dafür ein, Kunden Plattformen, Produkte und Services online anbieten zu können, während wir mit unserem geistigen Kapital unser Wissen und Know-how kontinuierlich ausbauen. Ein weiteres wichtiges Kapital für Innovationen und den Aufbau von Kunden- und Partnerbeziehungen – und letztlich für unseren Geschäftserfolg – sind engagierte, hoch qualifizierte und flexible Mitarbeiter.

Unsere zentralen Plattformen, Produkte und Services **entwickeln** wir selbst. Von der Idee bis zum Markteintritt arbeiten unsere Produktentwickler, Designer, Front- und Backendentwickler sowie Qualitätsmanager Hand in Hand. Unsere Kundenbetreuer, Projektmanager und Contentmanager sind für individuelle Anpassungen an den jeweiligen Kunden verantwortlich.

Wir **vertreiben** unsere Produkte und Services überwiegend über unseren Direktvertrieb. Dabei legen wir unsere Vertriebsstrategien global fest, die dann von den regionalen Tochterunternehmen angepasst und umgesetzt werden. Unsere Vertriebsmitarbeiter fördern in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Vertriebsunterstützung und Marketing die Nachfrage, bauen eine Pipeline auf und pflegen den Kundenkontakt in unseren Zielbranchen. Unsere Marketing- und Vertriebsaktivitäten richten sich in erster Linie an börsennotierte Emittenten und an Konzerne, die eine offene Unternehmenskommunikation pflegen.

Partner spielen eine wichtige Rolle: Unser internationales Mediennetz garantiert uns die weltweite Newsverbreitung in Echtzeit, und unser Partnernetz aus Kommunikationsagenturen hilft uns insbesondere im Vorfeld von Börsengängen bei der Akquisition von Neukunden und der Realisierung komplexer Projekte wie Corporate Websites oder digitale Geschäftsberichte.

Unser **Preismodell** im Newsbereich basiert auf der Zahlung pro Nachricht in Abhängigkeit vom gewählten Verbreitungsnetz. Im Agenturbereich erhalten wir Einmalzahlungen für das Setup von Webseiten, Apps, Charts, Tools und Online-Berichten, für die Berichtskonvertierung und Lieferung an den Bundesanzeiger und für die Durchführung von Video- und Audiowebcasts. Laufende Subskriptionserlöse erzielen wir für das Hosting und die Pflege der Lösungen.

Zur **Messung unseres Unternehmenserfolges** bedienen wir uns der vier Kennzahlen: Umsatz, Non-IFRS EBIT, Kundenzufriedenheit und Mitarbeiterengagement. Die Kundenzufriedenheit ermitteln wir alle zwei Jahre mithilfe einer Kundenumfrage, während aus der Auswertung der jährlichen Mitarbeitergespräche das Engagement hervorgeht. Jede Kennzahl korreliert direkt mit unserer Fähigkeit, unseren Kapitalgebern Rendite zu liefern. Letztlich sind aber engagierte Mitarbeiter ausschlaggebend für die Loyalität unserer Kunden und den Unternehmenserfolg.

Die EQS Group trägt auf vielfältige Weise dazu bei, **langfristigen Wert** für die Gesellschaft zu schaffen. Wir helfen unseren Kunden, Transparenz herzustellen und insbesondere bei Investoren Vertrauen zu schaffen. So soll die tatsächliche Situation des Unternehmens unverfälscht dargestellt werden. Durch eine faire Unternehmensbewertung werden die Kapitalkosten gesenkt und eine langfristig positive Unternehmensentwicklung unterstützt. Ebenso gewährleisten wir die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Pflichten, erhöhen die Effizienz interner Arbeitsabläufe und helfen, Fehler bei der Veröffentlichung von Informationen zu vermeiden.

Den **größten Umweltbeitrag** leisten wir, indem unsere Kunden von Jahr zu Jahr mehr auf Papier verzichten und ihre Informationen online präsentieren. Dadurch sparen sie Druck- und Transportkosten ein. Ebenso führen die Digital-Übertragungen von Telefonkonferenzen und Finanzveranstaltungen zu einer deutlichen Reduktion der Reisetätigkeit.

Strategie und Ziele

Die EQS Group nutzt ihre führende Position im deutschsprachigen Raum für Digital Investor Relations um international zu expandieren. Im Mittelpunkt der Wachstumsstrategie steht dabei unsere **Plattformlösung für den Workflow des IR-Managers, das EQS COCKPIT**, die wir an die speziellen Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen und nationaler Rechtssysteme anpassen. Die Ausrichtung unserer Produkte als Software-as-a-Service führen zu Lizenzerlösen sowie zu Erlösen je Newsverbreitung.

Die konzernweite Zielsetzung lautet: Bis zum Jahr 2020 der **weltweit beste Anbieter** für Digital Investor Relations zu sein. Entscheidend hierbei sind für uns die Kenngrößen Anzahl der Kunden und die Zahl der internationalen Standorte. Im Zentrum unserer finanziellen Ziele steht die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts der EQS Group AG. In diesem Zusammenhang stehen profitables und nachhaltiges Wachstum im Fokus.

Forschung und Entwicklung

Auch im Jahr 2015 entwickelten wir unsere bestehenden Produkte weiter und arbeiteten an zahlreichen neuen Lösungen für unsere Kunden. Das **EQS COCKPIT** ist unsere zentrale Webplattform für den IR-Workflow. Auch im Jahr 2015 haben wir die Weiterentwicklung unseres Lösungsportfolios vorangetrieben. Innovationen und die ständige Anpassung der Software an neue geänderte Aufgabenstellungen sichern, dass diese Anwendung den aktuellen und zukünftigen Anforderungen unserer Kunden stets in höchster Qualität entspricht.

So wurden das neue **EQS COCKPIT ASIA** und das neue **EQS COCKPIT UK** gelauncht, mit denen wir die spezifischen Anforderungen dieser Märkte optimal erfüllen.

Zudem wurde an der Neuentwicklung eines nutzerfreundlichen CMS-Systems – dem **EQS SITE MANAGER** – gearbeitet. Dieser ermöglicht unseren Kunden zukünftig ihre IR zu pflegen, ohne sich dabei um technische Details kümmern zu müssen.

Komplexe Abläufe und Aufgabenstellungen unserer Kunden über moderne Webanwendungen sicher und effizient zu lösen und damit moderne Techniken einfach zugänglich zu machen, dafür steht auch die neu überarbeitete **EQS MAILING**-Applikation, die im Dezember 2015 gelauncht wurde. Die Software bietet eine intuitive Benutzeroberfläche, mit deren Hilfe unsere Kunden im **EQS COCKPIT** ihre multilingualen E-Mails und Newsletter noch einfacher und flexibler gestalten und an die im **EQS CONTACT MANAGER** hinterlegten Adressen versenden können.

Im Bereich mobiler Anwendungen konnten wir unsere Entwicklungsprozesse weiter optimieren und erfolgreich in unsere App-Entwicklungen einfließen lassen. Direkt zum Verkaufsstart der Apple Watch veröffentlichten wir unsere **DGAP News App** für Deutschland, die im April um die internationale **EQS News App** ergänzt wurde. Die neuen Apps bieten den Nutzern Ad-hoc-Mitteilungen, Corporate News und Stimmrechtsmitteilungen von über 1.800 börsennotierten Unternehmen.

Insgesamt wurden Selbsterstellte Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 300 (TEUR 337) aktiviert. Im Berichtsjahr wurden das EQS MAILING (TEUR 153) sowie Anpassungen beim COCKPIT aufgrund gesetzlicher Neuerungen bei den Meldepflichten (TEUR 65) fertiggestellt.

Wirtschaftliches und regulatorisches Umfeld

Das Wachstum der **Weltwirtschaft** gemessen am **globalen Bruttoinlandsprodukt (BIP)** lag 2015 mit **+2,4%** leicht unter dem Niveau des Vorjahres (+2,6%), blieb damit jedoch hinter den Erwartungen zurück. Während sich der wirtschaftliche Aufschwung in den USA fortsetzte, wirkte sich insbesondere die Abschwächung der chinesischen Wirtschaft belastend aus. Die schwächere Industrieproduktion in Asien sowie der deutliche Angebotsüberschuss sorgten für einen drastischen Rückgang des Ölpreises, der nicht zuletzt in Russland die wirtschaftliche Krise verschärfte. Die russische und weitere Schwellenländerwährungen schwächten sich in diesem Umfeld deutlich gegenüber Euro und US-Dollar ab. Die expansive Geldpolitik der FED und der EZB konnten dieser Entwicklung nichts anhaben. Dagegen wertete der Schweizer Franken bereits zu Jahresbeginn deutlich auf, als die Schweizer Notenbank den Mindestkurs gegenüber dem Euro plötzlich aufgab. Auch das britische Pfund wertete gegenüber dem Euro auf.

Die **Wirtschaft der Europäischen Union** zeichnete ein verbessertes, wenn auch weiterhin gemischtes, Bild in 2015. Insbesondere die Wirtschaft in UK, Spanien, Schweden und Irland entwickelte sich überdurchschnittlich stark. Die EU-28 konnte insgesamt um **+1,8%** zulegen und damit stärker als im Vorjahr, jedoch deutlich schwächer als die Weltwirtschaft. Neben der weiterhin hohen Arbeitslosigkeit in den südeuropäischen Ländern bremste die Verschärfung der Flüchtlingskrise in Folge der Konflikte im Nahen Osten und die Ukrainekrise die wirtschaftliche Entwicklung. **Deutschland** wuchs mit **+1,4%** nur moderat. Hier wirkte sich die schwächere Nachfrage der Schwellenländer nachteilig auf die Exportwirtschaft aus.

In Deutschland war das **Börsenjahr 2015** wie das Vorjahr von Zuwächsen und zeitweilig großen Schwankungen geprägt. Der DAX überschritt in der ersten Jahreshälfte die Marke von 12.000 Punkten, fiel bis Anfang Oktober jedoch, geprägt von deutlichen Verlusten an den asiatischen Börsen, wieder bis unter 9.500 Punkte. Im Anschluss stieg der DAX dann wieder kräftig auf deutlich über 11.000 Punkte, konnte das Kursniveau jedoch nicht halten und schloss zum Jahresende mit einem Gewinn von immerhin noch +9% bei 10.743 Punkten. Die Anzahl an Börsengängen (IPOs und Listings) in Deutschland erhöhte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr auf 34 (18). Im Prime und General Standard gab es 2015 alleine 18 Neuzugänge. Dennoch sank aufgrund der weiterhin hohen Anzahl von De- und Downlistings die Anzahl an Unternehmen im Regulierten Markt auf 461 Unternehmen (-36 Emittenten) zum 31.12.2015. Mit Blick auf eine nachteilige Behandlung von Kleinaktionären wurden die gesetzlichen Anforderungen für Delistings in der zweiten Jahreshälfte 2015 jedoch erschwert.

Eine ähnliche Entwicklung verzeichneten auch die anderen Kapitalmärkte im **Euroraum**. Dagegen entwickelten sich die Kapitalmärkte in **UK** und in der **Schweiz** nicht zuletzt aufgrund einer weniger expansiven Geldpolitik in 2015 negativ. In der Schweiz gab es lediglich 2 Börsengänge, während London mit 95 Unternehmen wieder die meisten Börsenneulinge verzeichnete. Aufgrund der problematischen Wirtschaftslage in **Russland** (BIP: -3,7%) entwickelten sich der russische Kapitalmarkt sowie die Anzahl von Neuemissionen 2015: 2) entsprechend schwach. Eine Besserung der Lage ist weiterhin nicht in Sicht.

An den Kapitalmärkten in **Asien** spiegelte sich die konjunkturelle Abkühlung in **China** wider. Gleichzeitig wurden der Shanghaier Aktienmarkt Ende 2014 für internationale Investoren geöffnet und durchlief in der ersten Jahreshälfte 2015 einen enormen Aktienboom mit anschließendem Crash. Infolgedessen kam es auch zu regulatorischen Eingriffen zur Stabilisierung der Märkte, darunter einem temporären IPO Verbot. Nichtsdestotrotz gab es in Hongkong, Mainland China, Taiwan und Singapur zusammen insgesamt 386 Börsengänge.

Highlights 2015

- » Umsatz wächst um +12% auf neue Höchstmarke von EUR 18,4 Mio.
- »» Non-IFRS EBIT geht planmäßig um -10% auf EUR 3,0 Mio. zurück
- »» Operativer Cash Flow steigt um +27% auf EUR 3,6 Mio.
- »» Erfreuliche Entwicklung in Deutschland trotz schwieriger Marktbedingungen
- »» Deutliches Umsatzwachstum in Asien; Integration der TodayIR-Gruppe erfolgreich abgeschlossen
- »» Markteintritt in UK und Akquisition von Obsidian IR Ltd., London
- »» Übernahme des Mitbewerbers Tensid AG in der Schweiz
- »» Kooperation mit IR-Beratung Iridium im Nahen Osten

Geschäftsverlauf im Überblick

Für die EQS Group AG hat sich die strategische Position durch die internationale Expansion im Geschäftsjahr 2015 deutlich verbessert. In Deutschland und der Schweiz konnte die Marktposition weiter ausgebaut werden. In Asien wurde die Integration der TodayIR-Gruppe erfolgreich abgeschlossen und die Expansion vorangetrieben. Zusätzlich erfolgten die Markteintritte in UK und im Nahen Osten.

In den einzelnen Geschäftsfeldern gab es in 2015 unterschiedliche Entwicklungen. Infolge der Einführung des COCKPITs in Asien stieg vor allem das Volumen im **Meldepflichten- und Nachrichtengeschäft**. Zahlreiche Börsengänge in Deutschland sorgten zusätzlich für einen positiven Impuls. Jedoch blieb der Trend zu Delistings im Inland auch in 2015 bestehen und reduzierte die Kundenbasis börsennotierter Unternehmen.

Ein deutliches Umsatzwachstum erzielte die EQS Group dagegen im Bereich der **Websites**. Sowohl durch die führende Marktstellung und dem deutlichen Wachstum der chinesischen Tochtergesellschaft EQS ASIA Ltd. als auch durch ein positives IPO-Umfeld im Inland. Von den positiven Impulsen der Börsengänge profitierte ebenso unser **Webcastgeschäft**. Auch unser **Einreichungsservice beim Bundesanzeiger** konnte in 2015 wieder zweistellig zulegen. Neben der Akquise von Neukunden führten Preisadjustments bei Bestandskunden und ein starkes Wachstum bei den Fondsberichten zu dem Anstieg.

Der Markt für **Mittelstandsanleihen** in Deutschland hat sich im Gegensatz zum IPO-Markt in 2015 nochmals schwächer entwickelt. Bei einigen der bestehenden Anleiheemittenten kam es im Jahresverlauf zur Insolvenz, was zu einer weiteren Verschlechterung des Marktsentiments führte.

Unser Deutschland-Geschäft erwirtschaftete damit einen **Umsatz** von **TEUR 14.748** (TEUR 13.899) bei einem **Non-IFRS EBIT** von **TEUR 3.766** (TEUR 3.803). Dies ist neben dem schwachen Mediageschäft, auf gestiegene Aufwendungen im Rahmen der Expansion und für die neue Zentrale in München zurückzuführen.

In **Asien** konnte die Marktposition in 2015 ausgebaut und der Umsatz deutlich auf **TEUR 2.182** (Vorjahr ab 24. April 2014: TEUR 1.085) gesteigert werden. Trotz der Turbulenzen an den asiatischen Kapitalmärkten hat unsere Tochtergesellschaft EQS ASIA Ltd. im Vergleich zum Vorjahr zahlreiche neue Kunden hinzugewonnen. Zudem wurde massiv in die technische Infrastruktur, unser lokales Know-how und die Expansion in Singapur, Taiwan und Shanghai investiert, was sich in 2015 in einem negativen **Non-IFRS EBIT** von **TEUR -960** (TEUR -616) ausdrückt.

Die Schweizer Tochtergesellschaft **EQS Schweiz AG** konnte das Geschäft ebenfalls weiter ausbauen und verzeichnete eine Umsatzsteigerung von **+21%** auf **TEUR 780** in 2015. Das **Non-IFRS EBIT** lag bei **TEUR 46** (TEUR 60). Mit der **Akquisition** der **Tensid AG** (zum 01.01.2016) nehmen wir zukünftig die marktführende Position in der Schweiz ein.

Unsere **russische Tochtergesellschaft** profitiert weiter von ihrer marktführenden Stellung, den starken Kundenbeziehungen und operiert erfolgreich in einem sehr schwierigen Umfeld. So konnte die Gesellschaft in 2015 einen **Umsatz** von **TEUR 657** (TEUR 765) bei einem **NON-IFRS EBIT** von **TEUR 22** (TEUR 11) erwirtschaften. Der Umsatzrückgang ist auf die schwache Entwicklung des Euros zurückzuführen. Der Rückgang fällt dabei unterproportional aus, da mehr als 50% der Umsätze in Euro erzielt werden. In der lokalen Währung Rubel verzeichnete unsere Tochtergesellschaft ein zweistelliges Umsatzwachstum.

Mit den Markteintritten im **Nahen Osten** durch die **Kooperation** mit dem IR-Beratungsunternehmen Iridium sowie in **UK** durch die **Übernahme** von **Obsidian IR Ltd.** wurden in 2015 zusätzliche Weichen für die Zukunft gelegt.

Im Folgenden wird ein detaillierter Überblick über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EQS Group AG gegeben.

Ertragslage

Die EQS Group AG konnte im Geschäftsjahr 2015 die **Umsatzerlöse** um **+12%** auf **TEUR 18.377** (TEUR 16.390) steigern und lag damit im Rahmen der **Prognose** von **TEUR 18.000-18.800**. Die **Gesamterträge** erhöhten sich ebenfalls um **+12%** auf **TEUR 18.933** (TEUR 16.837). Darin enthalten sind aktivierte Eigenleistungen in Höhe von TEUR 300 (TEUR 337) insbesondere für die Realisierung der neuen MAILING Lösung, den COCKPITS für Asien und UK sowie Erweiterungen des EQS COCKPIT im Rahmen gesetzlicher Änderungen in Bereich der Meldepflichten.

Die operativen Aufwendungen erhöhten sich im Zuge der Expansion in Asien sowie aufgrund von Akquisitionsaufwendungen für die Übernahme der Tensid AG in der Schweiz und von Obsidian IR in UK überproportional um **+18%** auf **TEUR 16.569** (TEUR 14.016). Die größte Aufwandsposition, die **Personalaufwendungen**, stieg im Rahmen der Asienexpansion um **+19%** auf **TEUR 8.463** (TEUR 7.083) und damit unterproportional zur durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl (+22%). Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die EQS Group 182 (149 Mitarbeiter).

Die **Bezogenen Leistungen** stiegen nur um **+5%** auf **TEUR 2.872** (TEUR 2.742) und damit unterproportional zum Umsatz. Dies liegt in erster Linie an dem deutlichen Umsatzrückgang im Bereich der Media-planungen, da weniger Medialeistungen zugekauft werden.

Die im Zuge der Akquisitionen erworbenen Kundenstämme von euroadhoc, TodayIR sowie Obsidian IR werden planmäßig abgeschrieben und erhöhten neben Einbauten im Rahmen des Umzugs entsprechend die **Abschreibungen** in 2015 um **+36%** gegenüber dem Vorjahr auf **TEUR 853** (TEUR 629).

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen überproportional um **+23%** auf **TEUR 4.381** (TEUR 3.562) an. Der überproportionale Anstieg ist insbesondere auf Infrastruktur- und Vertriebsaufwendungen im Rahmen der Expansion, Einmalaufwendungen durch die getätigten Akquisitionen sowie erhöhte Mietaufwendungen im Rahmen des Umzugs in die neue Firmenzentrale zurückzuführen.

Das **Non-IFRS EBIT** vor einmaligen Akquisitionskosten (TEUR 268) sowie planmäßigen Abschreibungen auf erworbene Kundenstämme von TodayIR und euro adhoc (TEUR 351) reduzierte sich um **-10%** auf **TEUR 2.983** (TEUR 3.311) und lag damit am unteren Ende der **Prognose** von **TEUR 3.000-3.150**. Das **EBIT** sank infolge des überproportionalen Aufwandsanstiegs entsprechend um **-16%** auf **TEUR 2.364** (TEUR 2.820).

Das **Finanzergebnis** lag mit **TEUR 122** (TEUR 125) nahezu auf Vorjahresniveau. Während sich ein Ertrag aus Wechselkursänderungen insbesondere aus Asien ergab, wirkte sich der Anstieg bei den Zinsaufwendungen im Rahmen der Kreditaufnahme für die Akquisitionen negativ aus. Die Beteiligung ARIVA.DE AG (25,44%) erwirtschaftete in 2015 einen anteiligen Ertrag von 43 TEUR (2014: TEUR: -2).

Die **Ertragssteuern** stiegen um **+24%** auf **TEUR 1.372** (TEUR 1.105) an. Hier wirkt sich insbesondere der Nichtansatz latenter Steuern bei unserer asiatischen Tochtergesellschaft aus. Dementsprechend sank der **Konzernüberschuss** um **-39%** auf **TEUR 1.115** (TEUR 1.841). Der **Non-IFRS Konzernüberschuss** sank um **-37%** auf **TEUR 1.355** (TEUR 2.148).

Überleitung	2015	2014
EBIT	2.364	2.820
Akquisitionsaufwendungen	268	211
Planmäßige Abschreibungen auf erworbene Kundenstämme	351	280
Non-IFRS EBIT	2.983	3.311

Dividendenvorschlag

Aufgrund einer guten Ertragslage sowie der hohen Eigenkapitalausstattung der EQS Group AG kann den Aktionären auch für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende ausgezahlt werden. Der für die Dividendenfähigkeit relevante Bilanzgewinn liegt bei TEUR 6.934.

Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der vom Aufsichtsrat am 14.04.2016 gebilligt wurde, sieht vor, eine **Dividende** von **€ 0,75** auszuschütten. Dies entspricht einer Ausschüttung von TEUR 890 bezogen auf das dividendenberechtigte Kapital

Segmente

Unser operatives Geschäft haben wir in zwei Segmente unterteilt. Im Bereich Regulatory Information & News (RI&N) sind Meldepflichten- und Nachrichtendistribution gebündelt. Das Segment Products & Services (P&S) bietet digitale Kommunikationslösungen an. Während das Segment Regulatory Information & News gegenüber dem Vorjahr stabile Umsätze verzeichnete, zeigte sich im Segment Products & Services im Vorjahresvergleich eine deutliche Umsatzsteigerung.

Segment Regulatory Information & News (RI&N)

Das verbreitete Newsvolumen stieg 2015 um **+5%** gegenüber dem Vorjahr auf **20.702** (19.654).

Der Anstieg ist insbesondere auf die Einführung des **EQS COCKPIT Asia** im ersten Quartal 2015 zurückzuführen. So wurden in 2015 insgesamt 855 Nachrichten in Asien verbreitet. Der Versand ist bei vielen der asiatischen Nachrichten bereits in bestehenden Serviceverträgen inbegriffen.

In Deutschland zeigt sich dagegen je nach Meldekategorie ein differenziertes Bild. Durch weitere De- und Downlistings von Unternehmen, welche nicht vollständig durch Börsenneuzugänge kompensiert werden konnten, reduzierte sich die Anzahl von Ad-hoc-Meldungen (-11%) und den Directors' Dealings (-5%). Dagegen wirkte sich der Anstieg bei den Stimmrechtsmitteilungen (+14%) positiv auf das Gesamtmeldevolumen aus. Die Corporate News blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu stabil (+1%). Bei den Pressemitteilungen verzeichneten wir dagegen einen erfreulichen Anstieg (+85%).

Im Bereich der Internationalen Verbreitung nach UK verbuchten wir bei den Regulatory News einen Rückgang von -22%. Diese Pflichtmitteilungen der Londoner Börse (LSE) sind, neben den Unternehmen in UK, unter anderem für unsere russischen Kunden relevant, die über ein (weiteres) Listing in London verfügen. Der Rückgang ist daher hauptsächlich auf die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Russland zurückzuführen.

Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2015 ein **Umsatz** des Segments RI&N von **TEUR 5.954** (TEUR 5.974), der sich damit auf Vorjahresniveau bewegt.

Das **Segment-EBIT** erhöhte sich um **+10%** auf **TEUR 1.580** (TEUR 1.437). Dies ist auf die Skalierbarkeit des Geschäftsbereichs RI&N zurückzuführen. So fiel der Anstieg im Personalaufwand im Zuge der Expansion in diesem Geschäftsbereich deutlich geringer aus. Die größten Aufwendungen fielen durch die Weiterentwicklungen des COCKPITs sowie der Erstellung der COCKPITs für die Auslandsmärkte an, welche aktiviert wurden.

Das **Non-IFRS EBIT** im Segment RI&N (vor anteiligen Kundenstammabschreibungen & Akquisitionsaufwendungen) wuchs folglich überproportional um **+8%** auf **TEUR 1.774** (TEUR 1.647).

Segment Products & Services (P&S)

Die **Umsatzerlöse** im Segment Products & Services, bestehend aus den Geschäftsbereichen Reports & Webcasts, Websites & Platforms sowie Distribution & Media, sind im Jahr 2015 inklusive der Innenumsätze von **TEUR 631** (TEUR 730) deutlich um **+17%** auf **TEUR 13.054** (TEUR 11.145) angestiegen. Exklusive der Innenumsätze beträgt die Steigerung +19%. Jedoch zeigt sich, je nach Geschäftsbereich, eine unterschiedliche Entwicklung.

Durch das organische und anorganische Wachstum unserer asiatischen Tochtergesellschaft EQS Asia Ltd. verzeichnete insbesondere der Bereich **Websites & Platforms** einen deutlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr von **+37%** auf **TEUR 5.195** (TEUR 3.793). Auch in Deutschland konnten mehrere Corporate- und IPO-Webseiten realisiert werden, was sich ebenfalls positiv auf die Segmententwicklung auswirkte.

Der Geschäftsbereich **Reports & Webcasts** entwickelte sich im Geschäftsjahr 2015 ebenfalls überproportional stark. Der Einreichungsservice beim Bundesanzeiger profitierte sowohl von Neukundenzugewinnen, Preisanpassungen sowie Ausweitung des Geschäfts auf Fondsberichte und konnte so die Umsätze zweistellig steigern. Ebenso verzeichnete der Bereich Webcasts ein deutlich zweistelliges Wachstum. Dies resultierte aus dem Neugeschäft mit Börsenneuzugängen sowie dem Ausbau von Bestandskunden. Der Umsatzanstieg im Geschäftsbereich betrug dabei **+16%** auf **TEUR 6.336** (TEUR 5.470).

Aufgrund des Rückgangs der Emissionstätigkeit bei Mittelstandsanleihen sank der Umsatz im Bereich Distribution & Media auch in 2015 von TEUR 1.153 auf **TEUR 893** (-23%). Das Geschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals rückläufig entwickelt. Ab dem vierten Quartal zeichnete sich eine leichte Erholung ab, jedoch weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Im Zuge der Expansionsaufwendungen in Asien verzeichnete das Segment Products & Services einen überproportionalen Rückgang beim **EBIT** um **-43%** auf **TEUR 784** (TEUR 1.383). Das **Non-IFRS EBIT** (vor anteiligen Kundenstammabschreibungen & Akquisitionsaufwendungen), sank um **-27%** auf **TEUR 1.209** (TEUR 1.665).

Finanzlage

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 31.12.2015 um **+8%** auf **TEUR 17.129** (TEUR 15.870) bei einem Bilanzgewinn von TEUR 10.282 (TEUR 10.088).

Aufgrund der teilweisen Fremdfinanzierung der Akquisition der Schweizer Tensid AG erhöhten sich die **Finanzverbindlichkeiten** auf **TEUR 7.859** (TEUR 5.369), darunter auch die Kaufpreisverbindlichkeit für den letzten Teil des Kaufpreises für TodayIR, der im ersten Quartal 2017 fällig wird. Die **Eigenkapitalquote** ging entsprechend auf **59%** (66%) zurück. Die Quote bleibt damit weiterhin auf einem komfortablen Niveau und liegt im mittelfristigen Zielkorridor des Konzerns (50% - 70%). Der Konzern überwacht sein Kapital zudem mithilfe eines Verschuldungsgrads, dem Verhältnis von Netto-Finanzschulden zu Summe aus Eigenkapital und Netto-Finanzschulden. Der **Verschuldungsgrad** hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht auf **30%** (27%) erhöht.

Die hohe Ertragskraft zeigt sich auch in dem **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**, der in 2015 um **+27%** auf **TEUR 3.618** (TEUR 2.844) anstieg.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg deutlich um **+21%** auf **TEUR 29.259** (TEUR 24.133). Dies ist in erster Linie auf den erworbenen Kundenstamm sowie den Geschäfts- oder Firmenwert von Obsidian IR in UK sowie die Kreditaufnahme im Zuge der Akquisition der Tensid AG zurückzuführen. Die **Immateriellen Vermögenswerte** erhöhten sich entsprechend auf **TEUR 17.360** (TEUR 15.827). Hierin enthalten sind die akquirierten Kundenstämme mit einem Buchwert zum 31.12.2015 von TEUR 4.980, welche über 15 Jahre regulär abgeschrieben werden sowie Selbsterstellte Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 593. Sämtliche durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen **Geschäfts- oder Firmenwerte** der akquirierten Unternehmen wurden zu 100% aktiviert.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen gegenüber dem Vorjahr nur leicht um **+2%** auf **TEUR 2.794** (TEUR 2.732) und damit unterproportional zum Umsatz. Dies ist sowohl auf ein effizientes Forderungsmanagement im Konzern als auch auf einen höheren Anteil an Vorauszahlungen bei unseren asiatischen Kunden zurückzuführen. Die **Liquiden Mittel** stiegen im Zuge der Kreditaufnahme für den Kauf der Tensid AG (Zahlung Januar 2016) deutlich zum Jahresende 2015 auf **TEUR 3.607** (TEUR 1.370) an. Der Konzern bedient sich für die Steuerung der **Liquidität** einer **mehrstufigen Planung**. So besteht eine 3-monatige Kurzfristliquiditätsplanung sowie rollierende 36-Monatsplanungen für die Einzelgesellschaften sowie für den Konzern. Aufgrund des noch **geringen** Umfanges an **Fremdwährungsumsätzen** (zirka 20%) überwiegend in Hartwährungen wird gegenwärtig auf regelmäßige Wechselkurs-sicherungsgeschäfte verzichtet.

Mitarbeiter

Im **Jahresdurchschnitt** (2015) beschäftigte die EQS Group AG **182** (149) Mitarbeiter. Zum **Bilanzstichtag** stieg die Zahl der festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern gegenüber dem Vorjahr von **166** auf **197**. Somit hat sich der Personalbestand in der Stichtagsbetrachtung um **+19%** erhöht.

Unsere **globale Expansion** zeigte sich in 2015 nicht zuletzt bei der Mitarbeiterstruktur – so arbeitet zum Jahresende 2015 bereits nahezu jeder zweite Mitarbeiter der EQS Group in einer ausländischen Tochtergesellschaft. Nach der Übernahme der TodayIR Group in Asien im Vorjahr konnten die neuen Mitarbeiter erfolgreich in den Konzern integriert werden und arbeiten eng mit ihren Kollegen in Deutschland und Indien zusammen. Entsprechend unseres Wachstums haben wir unser Team am Technologiezentrum in Kochi deutlich ausgebaut. Zum Jahresende sind hier **22** Mitarbeiter tätig (2014: 10).

Wie auch in den vergangenen Jahren leisteten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2015 hervorragende Arbeit. Die Expertise und Erfahrung, aber auch die hohe Motivation und der herausragende **Teamgeist** unserer Mitarbeiter, bilden die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg der EQS Group AG.

Um das große Engagement unserer Mitarbeiter zu honorieren setzt sich bei einer Vielzahl der Beschäftigten das **Gehalt** aus einem **Fixum** und einer ergebnis- und leistungsorientierten, **variablen Gehaltskomponente** zusammen. Die Höhe des variablen Anteils am Gehalt ist von der Stellung im Unternehmen und dem Tätigkeitsbereich abhängig.

Mitarbeiter zum 31.12.	Web Development	Marketing/Sales	Management/Administration	Design/Content	Data Service	Newsroom/ERS-System	Summe
2015	76	39	29	24	22	7	197
2014	57	36	19	23	26	5	166

Risikobericht

Risikopolitik

Die Risikopolitik der EQS Group ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik. Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert bei möglichst dauerhaft angemessenen Renditen kontinuierlich zu steigern. Da die Verfolgung des Ziels unmittelbar mit potenziellen Risiken verbunden ist, stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar.

Systematisches Risikomanagement zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung von Risiken sowie die Nutzung entsprechender Maßnahmen zur Risikoreduzierung wird als fortwährende Aufgabe des Vorstands und Führungsaufgabe in jedem Unternehmensbereich angesehen. Die Risikopolitik des Konzerns berücksichtigt auch, dass die Bereitschaft, Risiken einzugehen, eine notwendige Voraussetzung zur Nutzung von Chancen ist.

Das unternehmensinterne Steuerungssystem

Aufbau und Organisation der EQS Group erfolgen nach dem Prinzip „structure follows strategy“. Fortlaufende Anpassungen der Organisationsstruktur gewährleisten hierbei eindeutige Zuständigkeiten. Damit werden Verantwortlichkeiten innerhalb des Überwachungs-, Planungs- und Steuerungssystems klar definiert. Das Überwachungs- und Planungssystem besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

- »»» Wöchentliche Sitzungen auf Vorstandsebene
- »»» Wöchentliche Abteilungs- und Teammeetings
- »»» Monatliches Management-Informationen-Berichtswesen
- »»» Rollierende Monatsplanung/Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene
- »»» Risiko- und Chancenmanagement

Das Steuerungssystem orientiert sich an Umsatzplanungen, an Zielsetzungen für Non-IFRS EBIT, EBIT sowie an budgetierten, kalkulatorischen Cash Flows im Monatsvergleich für die jeweils folgenden zwölf Monate (Forecast). Die Planung für die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre erfolgt anhand von prozentualen Steigerungssätzen. Die Annahmen für die Umsatzplanung werden auf Unternehmensebene durch den Bereich Marketing/Vertrieb geliefert, auf Marktebene fließen Regulierungsvorhaben, Kapitalmarktaussichten und Branchentrends ein. Ergebnisrelevante Veränderungen innerhalb einer Komponente werden in Form einer Sofortberichterstattung direkt zwischen dem Vorstand und den Geschäftsbereichsleitern kommuniziert. Die Organisationsstruktur und die Elemente des Steuerungssystems bilden somit einen ganzheitlichen Mechanismus zwischen strategischen und operativen Unternehmensebenen.

Risikomanagement-System

Um die Chancen- und Risikoprofile unserer heterogenen Geschäftsbereiche zu erstellen, wird ein detailliertes **Risikomanagement-System** eingesetzt.

Die **Risikoidentifikation** erfolgt dabei unter Einsatz von Kapitalmarkt-, Markt- und Wettbewerbsanalysen, von engen Kontakten zu Emittenten, Institutionen, Partnern und Lieferanten sowie durch intensive Zusammenarbeit von Vorstand und dem Risikoverantwortlichen mit den jeweiligen Geschäftsbereichsleitern.

Durch Erhebung potenzieller **Eintrittswahrscheinlichkeiten** sowie **Schadenshöhen** und der damit möglichen Allokation von notwendigem Risikokapital werden die identifizierten Risiken bewertet. Mit der fortlaufenden Entwicklung und Anwendung adäquater Maßnahmen und entscheidungsrelevanter Kontrollinstrumente können Risiken systematisch und gezielt entgegengewirkt und Chancen konsequent genutzt werden.

Spezifische Zielsetzungen bilden ein systematisches und effizientes **Steuerungsinstrument**, bei dem das operative Management einen entscheidenden Beitrag zur Früherkennung, Analyse und Kommunikation potenzieller Risiken leisten kann und muss. Durch regelmäßige Berichterstattung informieren die Geschäftsbereichsleiter über Veränderungen der jeweiligen Risikosituation.

In regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal pro Jahr, werden die Risiken durch den Risikoverantwortlichen in einem **Risikokatalog** im Rahmen des Risikohandbuchs zusammengefasst. Dieser liefert dem Vorstand eine kontinuierliche und aktuelle Einschätzung der Gesamtrisikosituation und bietet die Möglichkeit, Anpassungen der getroffenen Maßnahmen vorzunehmen, um somit Schäden möglichst zu vermeiden beziehungsweise die im Schadenfall entstehenden Kosten zu minimieren.

Umfeldrisiken

Die weitere Entwicklung der EQS Group AG wird maßgeblich von **den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen** in den Märkten im In- und Ausland beeinflusst. Dabei spielen konjunkturelle Entwicklungen, gesetzliche Rahmenbedingungen und die Kapitalmarktentwicklungen eine Rolle.

Im Bereich der **gesetzlichen Rahmenbedingungen** führte die Novelle des Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz zum Jahresende in Deutschland zu Veränderungen im Bereich der Meldepflichten. Unter anderem führte die Novelle zu einer Vereinfachung der Stimmrechtsmitteilungen und dem Wegfall der Pflicht zur Erstellung von Quartalsberichten. Infolgedessen reduziert sich zukünftig die Nutzung damit verbundener Services der EQS Group AG durch die Emittenten. Gleichzeitig tritt im laufenden Jahr eine europaweite Regulierung, die Marktmissbrauchsverordnung, in Kraft, welche bestimmte Meldepflichten auf einen deutlich größeren Emittentenkreis ausweitet und somit den potenziellen Kundenkreis der EQS Group erhöht.

Durch die fortschreitende globale Expansion mit dem Markteintritt in UK, der verbesserten Marktposition in der Schweiz und der Kooperation im Nahen Osten diversifiziert sich das Risiko der EQS Group im Bereich **Markt- und Branchenentwicklung** dagegen weiter. Im Kernmarkt DACH besteht unverändert eine führende Marktposition. Für die Zukunft sehen wir einen weiteren Ausbau der klaren Differenzierung zu den Wettbewerbern sowohl im DACH-Raum als auch global. Vor diesem Hintergrund haben die Umfeldrisiken in 2015 gegenüber dem Vorjahr in Summe etwas abgenommen.

Unternehmensspezifische Risiken

Unter dem Begriff Unternehmensspezifische Risiken werden Risiken wie Wachstums-, Produkt-, Leistungs-, Steuer- und Personalrisiken zusammengefasst.

Risikopotenziale ergeben sich vorrangig in den Bereichen der **strategischen Entwicklung**, der **hohen technologischen Produkthanforderungen** sowie der **Bindung und Gewinnung von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**. Die Analyse unternehmensspezifischer Risikofaktoren im Berichtszeitraum ergab im Vergleich zum Vorjahr ein höheres Risikoniveau.

Die Vielzahl der Wachstumsaktivitäten der EQS Group wurden unter Verwendung konservativer Planungen durchgeführt. Hier ergab sich bei der Risikobetrachtung gegenüber dem Vorjahr dennoch eine erhöhte Risikosituation. Während mit der Fortsetzung der Globalen Expansion eine Erhöhung des Internationalisierungsrisikos einhergeht, wird der Anstieg mit einem verringerten Risikopotenzial hinsichtlich der Neukundengewinnung kompensiert. Die Marktposition konnte im Kernmarkt in 2015 weiter verbessert werden. Zudem repräsentieren 95% unserer Kunden einen Umsatzanteil von unter einem Prozent. Gleichzeitig übersteigt der Umsatzanteil eines einzelnen Kunden in keinem Fall fünf Prozent des Gesamtumsatzes. Aufgrund neuer Akquisitionen in 2015 in der Schweiz und in UK ist zudem das daraus resultierende **Integrations- und Strategierisiko** weiter gestiegen.

Durch die umfangreiche Weiterentwicklung der COCKPIT-Plattform sowie Produktpassungen im Rahmen unserer globalen Expansion hat sich die Risikobewertung im Bereich **Produkt- und Leistungsrisiken** im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Durch umfassende Kostenstellenanalysen und einem engen Profitabilitätscontrolling konnten jedoch die Rentabilitätsrisiken in diesem Bereich reduziert werden.

Der Bedarf an Fach- und Führungskräften im Konzern sorgten für eine Erhöhung der Risikosituation des **Personalbereichs**. Die Risikowahrscheinlichkeit bezüglich des Verlustes von Schlüsselpersonen hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht. Auch der Fachkräftemangel im Bereich IT hat sich in Deutschland weiter verschärft. Gleichzeitig hat sich das Konzernrisiko durch den Ausbau des Technologiestandorts in Indien weiter reduziert.

Dagegen verschärfen sich im Zuge der genannten Gesetzesänderungen auch für die EQS Group als börsennotiertes Unternehmen die Compliancepflichten. Auch wenn wir bereits über entsprechende Kontrollmechanismen verfügen, haben wir aus Vorsichtsgründen die Schadenwahrscheinlichkeit erhöht. Insgesamt ergibt sich daher im Personalbereich eine Erhöhung des Risikos.

Im Bereich der **Informationstechnischen Risiken** ergibt sich im Betrachtungszeitraum ein erhöhtes Risikoniveau. Als Technologieunternehmen legen wir großen Wert auf die stetige Modernisierung unserer IT-Infrastruktur, um die Faktoren Sicherheit, Hochverfügbarkeit und Geschwindigkeit stetig zu optimieren und effiziente Arbeitsprozesse abbilden zu können. Daneben arbeiten wir fortlaufend an der Verbesserung bestehender IT-Prozesse, was das Risiko reduziert. Das internationale Ausrollen dieser Infrastruktur im Rahmen der globalen Expansion erhöht dagegen das Risiko. Die Risikosituation für den Bereich **Systemrisiken** hat sich im Vergleich zum Vorjahr daher nicht verändert. Dagegen haben wir im Bereich Datensicherheit und Schutzrechte die Risikobewertung erhöht, nachdem in 2015 ein Angriff auf die Systeme unserer amerikanischen Wettbewerber festgestellt wurde. So wurden in 2015 mehrere Sicherheitsmaßnahmen eingeführt um unsere Systeme noch besser vor externen Angriffen zu schützen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Finanzrisiken in Form von **Liquiditäts- und Zahlungsausfallrisiken** haben sich für die EQS Group AG im vergangenen Jahr erhöht.

Das Risiko niedriger Rentabilität von Investments belief sich nach aktueller Betrachtung auf Vorjahresniveau. Umfassende Erfahrungen der letzten Jahre bei der Investition innerhalb oder in angrenzenden Bereichen unseres operativen Geschäfts helfen uns dabei, die Investitionsrisiken einzuschätzen und weiterhin vergleichsweise gering zu halten.

Trotz unserer komfortablen Eigenkapitalquote, unseres stabilen Geschäftsmodells sowie der hohen Cash Flows wurde die Bewertung des **Liquiditätsrisikos** angehoben, was hauptsächlich vor dem Hintergrund von Kreditrückführungen für Akquisitionen und Auslandsinvestitionen geschah. Hingegen war es uns auf Basis der Ergebnisse aus der Historienanalyse möglich, das **Risiko durch Zahlungsausfälle** auf dem Vorjahreswert zu belassen und damit die Ausfallquote bezogen auf die Umsätze weiter zu reduzieren. Unser Exposure ist durch die relativ niedrigen Umsätze pro Einzelkunden und die im Marktvergleich hohe Bonität börsennotierter Unternehmen limitiert. Zur Risikominimierung werden in einigen Bereichen Vereinbarungen zur Vorkasse sowie Kreditkartenzahlungen eingesetzt. Das Risikopotenzial durch **Wechselkursrisiken** steigt aufgrund des Anstiegs an Fremdwährungsumsätzen. Zusammenfassend sind jedoch keine finanzwirtschaftlichen Risiken bekannt, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Finanzlage des EQS Group AG führen könnten.

Sonstige Risiken

Das **Organisations- und Führungsrisiko** konnte im Betrachtungszeitraum durch die Einführung und Nutzung eines neuen CRM sowie umfassender Dokumentationen interner Prozesse reduziert werden.

Gesamtrisikosituation

Die Einschätzung des Gesamtrisikos für die EQS Group AG erfolgt auf Grundlage des Risikomanagementsystems. Durch die Kombination der eingesetzten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme und der Quantifizierung des Risikos in Form von allokiertem Risikokapital sowie der Analyse von Risikokorrelationen kann zum heutigen Zeitpunkt eine realistische Aussage über die Gesamtrisikosituation der Aktiengesellschaft und deren Entwicklung getroffen werden.

Das **Gesamtrisiko** der EQS Group hat sich zum Bilanzstichtag 2015 um **+5%** erhöht. Folglich ist das Risikoniveau auf eine Höhe von **TEUR 623** (TEUR 596) angestiegen. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die zuvor beschriebenen Risiken durch wachsende Auslandsaktivitäten und rechtliche Änderungen zurückzuführen und im Rahmen der globalen Expansion unvermeidbar. Dennoch bleibt das Risikoniveau im Verhältnis zu unserer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vergleichsweise niedrig. So wird das ermittelte Risikokapital mehrfach durch das Konzern-EBIT gedeckt.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind darüber hinaus keine Risiken bekannt, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu einer dauerhaften und wesentlichen negativen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Zusammensetzung des benötigten Risikokapitals gemäß internem Risiko-Katalog (in TEUR):

	2015	2014	2013
Umfeldrisiken	141	210	146
Unternehmensspezifische Risiken	379	290	289
Finanzwirtschaftliche Risiken	103	96	66
Benötigtes Risikokapital	623	596	501

Potentielle Übernahmehindernisse

Beteiligungen von über 10%

Der Gesellschaft ist zum 31.12.2015 eine Beteiligung des Gründers und Vorstandsvorsitzenden Achim Weick in Höhe von 26% sowie eine Beteiligung der Investmentaktiengesellschaft für Langfristige Investoren TGV, Bonn in Höhe von 20 % des stimmberechtigten Kapitals bekannt. Weitere Informationen bezüglich einer Beteiligung von über 10% des stimmberechtigten Kapitals liegen der Gesellschaft nicht vor.

Vorstandsbefugnisse hinsichtlich Aktienaussgabe und –rückkauf

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12.06.2015 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 11.06.2020 durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien und/oder neuer, auf den Namen lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 594.990 zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2015).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28.05.2014 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 27.05.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 15.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Inhabern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte und den Inhabern von Wandlungsschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 594.990 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 594.990,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen (Anleihebedingungen) zu gewähren. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde entsprechend um bis zu EUR 594.990,00 durch Ausgabe von bis zu 594.990 auf den Namen lautende Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014).

Zudem wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch solche auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen zu begeben, bei denen die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen aufgrund der Wandelanleihebedingungen während des Wandlungszeitraums oder am Ende des Wandlungszeitraums verpflichtet sind, die Schuldverschreibungen in neue Aktien der Gesellschaft umzutauschen.

Die Wandel- und/ oder Optionsschuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaften der EQS Group AG begeben werden; in diesem Fall wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, für die Gesellschaft die Garantie für die Optionsschuldverschreibungen sowie die mit Wandlungsrechten/ Wandlungspflichten ausgestatteten Wandelschuldverschreibungen zu übernehmen und deren Inhaber Optionsrechte und/oder Wandelungsrechte auf neue Aktien der EQS Group AG zu gewähren.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25.05.2012 wurde der Vorstand gem. § 71 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30.04.2017 außer zum Zweck des Handels mit eigenen Aktien, Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10% des Grundkapitals der Gesellschaft über die Börse oder mittels an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots zu erwerben.

Beschränkungen bezüglich der Übertragung von Aktien

Beschränkungen, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen können, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital der EQS Group AG beträgt EUR 1.189.980. Es setzt sich zu 100% aus Stammaktien zusammen, die in Form von 1.189.980 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von jeweils EUR 1 ausgegeben sind. Bezüglich der Rechte und Pflichten der Aktien gelten die aktienrechtlichen Vorschriften. Jede Aktie verbrieft eine Stimme. Sämtliche Aktien sind dividendenberechtigt.

Bestellung und Abberufung des Vorstands

Nach deutschem Aktienrecht ist der Aufsichtsrat zuständig für die Bestellung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands. Zusätzliche Bestimmungen über die Bestellung und Abberufung des Vorstands sind in der Satzung der EQS Group AG nicht getroffen.

Satzungsänderungen

Im Zuge der Hauptversammlung 2015 erfolgten mehrere Änderungen an der Satzung der EQS Group AG. Zum einen ergab sich eine Anpassung der Satzung hinsichtlich der Gewinnverwendung (§ 23). Diese wurde um die Zulassung von Sachausschüttungen erweitert. Zum anderen hatte die Anpassung der Vergütung (§ 14) der Aufsichtsratsmitglieder eine Satzungsänderung zur Folge.

Eine zusätzliche Satzungsänderung ergab sich aus der Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals und der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss unter anderem gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG), welche dem Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 11. Juni 2020 erteilt wurde.

Nach deutschem Recht müssen Satzungsänderungen grundsätzlich von der Hauptversammlung beschlossen werden. Der Aufsichtsrat der EQS Group AG ist jedoch laut Satzung befugt, solche Änderungen der Satzung zu beschließen, die lediglich deren Fassung betreffen.

Chancenbericht

Neben den Risiken werden auch regelmäßig die sich aus der Strategie ergebenden Chancen des Unternehmens bewertet. Diese unterteilen wir in folgende drei Kategorien: Chancen aus der Entwicklung von Rahmenbedingungen, unternehmensstrategische Chancen und leistungswirtschaftliche Chancen.

Chancen aus der Entwicklung von Rahmenbedingungen

Diese Chancenkategorie beschreibt Wertzuwachspotenziale, die auf günstigen Marktentwicklungen, auf Anpassungen von Gesetzgebungen sowie des regulatorischen Umfelds oder Trends im Branchen-umfeld sowie im Kundenverhalten beruhen. Für das laufende Geschäftsjahr ergeben sich in diesem Bereich folgende Chancen:

- »» Internationaler Trend zu weiter steigenden Regulierungen für börsennotierte Unternehmen durch die Gesetzgeber, Regulierungsbehörden und Börsen
- »» Erweiterung der Meldepflichten für Emittenten in Europa durch die Marktmissbrauchsrichtlinie, welche 2016 in Kraft tritt
- »» Wachsender Bedarf an Best-Practice Investor Relations Lösungen in den Wachstumsmärkten
- »» Verstärkte Überwachung und schärfere Sanktionen in Fällen der Marktmanipulation der Missachtung der Regularien durch die Finanzaufsicht BaFin
- »» Kontinuierlicher Anstieg des Budgets für Digital Investor Relations
- »» Verstärktes Kundenbedürfnis nach einer umfassenden und integrierten Produktpalette aufgrund wachsender Komplexität der Medienwelt
- »» Best-Practice-Anspruch institutioneller Investoren an Unternehmen durch neue Regulierungen infolge der Unsicherheiten an Finanzmärkten
- »» Forderung privater Investoren nach erhöhter Transparenz und einem verbesserten Zugang zu Unternehmensinformationen
- »» Integrationsinitiativen der internationalen Kapitalmärkte, z.B. Shanghai-Hong Kong Stock Connect
- »» Effizientere Sicherstellung der Markttransparenz durch neue Regulierungen im asiatischen Raum infolge der Marktturbulenzen
- »» Prognose einer positiven konjunkturellen Entwicklung für 2016 und die Folgejahre

Unternehmensstrategische Chancen

Unternehmensstrategische Chancen entstehen aus der Umsetzung von übergeordneten Konzernstrategien.

- »» Strategische Erweiterung der Produktpalette im Bereich Investor Relations um die Zusammenarbeit mit den Kunden zu intensivieren und den Gesamtumsatz pro Kunde zu erhöhen
- »» Internationale Distribution unserer Produkte durch die globale Expansion der EQS Group AG
- »» Verstärkte Vermarktung der Premiumverbreitung im Bereich Regulatory Information & News
- »» Verbesserung der Marktposition durch Akquisitionen relevanter Wettbewerber in UK sowie der Schweiz
- »» Erhöhte Wachstumschancen durch die potentielle Erschließung weiterer Wachstumsmärkte
- »» Strukturiertes Claim-Management für die Abrechnung von Zusatzleistungen

Leistungswirtschaftliche Chancen

Leistungswirtschaftliche Chancen sind eng mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbunden. Darunter werden Effizienzverbesserungen ebenso wie Wertsteigerungspotenziale zusammengefasst.

- »» Höhere Effizienz der internen Arbeitsabläufe mithilfe eines integrierten, geschäftsbereichsübergreifenden ERP-Systems sowie der Einführung einer neuen CRM-Software
- »» Flexibilisierung und Modernisierung der IT-Architektur
- »» Weitere Steigerung der Kundenzufriedenheit über attraktive, innovative Produkte und intensive Beratung und Betreuung
- »» Individuelle Personalentwicklungskonzepte zur nachhaltigen Förderung und Motivation der Mitarbeiter

Prognosebericht

Das Wachstum der Weltwirtschaft gemessen am **globalen Bruttoinlandsprodukt (BIP)** wird in **2016** bei **+2,3%** (2015:+2,4%) erwartet. Während sich das Wachstum in Europa und in den USA stabil entwickelt, hält die Abschwächung in den Schwellenländern auch in 2016 an. Für die **deutsche Wirtschaft** erwartet die Deutsche Bundesbank im **Jahr 2016** in ihrer Jahreswirtschaftsprognose vom 4.12.2015 ein Wachstum von **+1,7%**.

Am **inländischen Aktienmarkt** erwarten wir für 2016 eine etwas nachlassende IPO-Dynamik mit rund 10 Börsengängen und damit weniger als im letzten Jahr (18). Aufgrund einer gesetzlichen Änderung im vierten Quartal 2015 gehen wir jedoch auch von weniger Delistings aus. In Summe erwarten wir einen weiteren Rückgang der Anzahl an Unternehmen in regulierten Marktsegmenten. Der starken Schwankungen ausgesetzte Markt für Mittelstandsanleihen sollte in 2015 den Boden gefunden haben und sich in 2016 wieder etwas erholen. Einen wesentlichen Treiber sehen wir in der Refinanzierungsnotwendigkeit mehrerer bestehender Anleihen in 2016.

Im Bereich der **gesetzlichen Rahmenbedingungen** führt die Novelle des Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz, welche Ende November 2015 in Deutschland in Kraft getreten ist, zu Veränderungen im Bereich der Meldepflichten, der sich unter anderem in einer Vereinfachung der Stimmrechtsmitteilungen und dem Wegfall der Pflicht zur Erstellung von Quartalsberichten ausdrückt. Infolgedessen reduziert sich zukünftig die Nutzung damit verbundener Services der EQS Group AG durch die Emittenten. Gleichzeitig tritt in 2016 eine europaweite Regulierung, die Marktmissbrauchsverordnung (MAR), in Kraft, welche bestimmte Meldepflichten auf einen deutlich größeren Emittentenkreis ausweitet und somit den potenziellen Kundenkreis der EQS Group erhöht. Dies gilt neben Deutschland auch für weitere Märkte in der EU. So sind wir zuversichtlich, dass wir von den neuen Regulierungen profitieren können.

Die **internationalen Kapitalmärkte** sollten auch in 2016 wieder viele Börsengänge sowie Börsenhandelsumsätze auf hohem Niveau verzeichnen. Dies gilt für die Aktienmärkte in **Asien** ebenso wie für UK und die USA. Der Aktienmarkt in Shanghai wurde Ende vergangenen Jahres für internationale Investoren geöffnet und durchlief im Zeitraffer einen enormen Aktienboom sowie einen anschließenden Crash. Die Situation hat sich inzwischen stabilisiert, Börsengänge werden wieder durchgeführt. Aufgrund der Turbulenzen erwarten wir mittelfristig neue Regulierungen und höhere Transparenzanforderungen für die chinesischen Kapitalmärkte. Für 2016 erwarten wir ein Fortsetzung des deutlichen Umsatzwachstums und infolgedessen eine deutliche Reduzierung des Verlustes im Vergleich zu 2015.

Trotz der politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten im Rahmen der Ukraine-Krise sind wir für unsere Tochtergesellschaft in **Russland** weiterhin zuversichtlich, unsere führende Marktposition auch in diesem Jahr weiter ausbauen zu können. Zwar zwingen die Sanktionen russische Unternehmen zu Kürzungen, unter anderem auch der Kommunikationsbudgets, allerdings sind gerade russische Großkonzerne auf internationales Kapital angewiesen und fordern weiter Best-Practice-Lösungen. So gehen wir für Russland in 2016 wieder von einem Umsatzwachstum auf Eurobasis aus. Für die Schweizer Tochtergesellschaft **EQS Schweiz AG** erwarten wir im Jahr 2016 ein hohes Wachstum nicht zuletzt durch die Übernahme unseres Wettbewerbers Tensid AG.

In **UK** erwarten wir nach dem erfolgreichen Markteintritt und Übernahme von Obisidian IR in 2016 eine Verdoppelung des Umsatzes sowohl durch Crossselling als auch durch Neukunden.

Für das Segment **Regulatory Information & News** prognostizieren wir für das laufende Geschäftsjahr 2016 aufgrund der beschriebenen Neuerungen in der Kapitalmarktregulierung in Europa, Wachstum in Asien sowie die Akquisition der Tensid AG ein deutliches **Umsatzplus von bis zu +25%**.

Ein **Umsatzwachstum** von bis zu **+10%** erwarten wir hingegen für das Segment **Products & Services**. Diese Steigerung ist insbesondere auf das geplante Wachstum in Asien sowie in UK im Bereich Websites & Plattformen zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr **2016** prognostizieren wir somit unter den beschriebenen Rahmenbedingungen für die EQS Group AG eine **Umsatzsteigerung** von **+10% bis +15%** auf **20,2 bis 21,1 Mio. Euro**. Der Anteil anorganischen Wachstums bedingt durch die Akquisitionen Obsidian IR und Tensid AG liegt bei 7%.

Auch für 2016 erwarten uns hohe wenn auch im Vergleich zu 2015 deutlich sinkende Aufwendungen für die Expansion in **Asien**, insbesondere an den Standorten Taiwan und Shanghai. Zusätzliche Aufwendungen entstehen für den Ausbau unseres Standortes in **UK**. Für das Gesamtjahr 2016 erwarten wir daher konzernweite Aufwendungen von rund **1,1 Mio. Euro** (2015: 1,2 Mio. Euro).

Für das **Non-IFRS EBIT (vor Akquisitionsaufwendungen & planmäßigen Abschreibungen auf Kundenstämme)** erwarten wir für **2016** einen Anstieg von **+5% bis zu +10%** auf **3,1 bis 3,3 Mio. Euro** (2015: 3,0 Mio. Euro).

Die EQS Group AG wird weiterhin den Grundsatz einer konservativen und risikobewussten Treasury-Politik verfolgen. Eine Kapitalerhöhung oder die Aufnahme von Fremdkapital wird nur für den Fall von Akquisitionen oder damit verbundenen Folgeinvestitionen in Betracht gezogen.

Vergleich der prognostizierten mit den tatsächlichen Zielgrößen der EQS Group AG:

in Mio. EUR	Erzielter Umsatz	Umsatzprognose	Non-IFRS EBIT	Non-IFRS EBIT Prognose
2016		20,2-21,1		3,1-3,3
2015	18,4	18,0-18,8	3,0	3,0-3,15
2014*	16,4	15,0-16,0	2,8**	2,0-2,3**
2014	16,4	15,8-17,4	2,8**	2,8-3,2**

* Revision der Prognose für 2014 nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen

**EBIT

München, 31. März 2016



Achim Weick
(Vorstandsvorsitzender)



Christian Pflieger
(Vorstand)